

I Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit am Gymnasium Am Löhrtor

Im Folgenden werden die spezifischen Rahmenbedingungen des Gymnasiums Am Löhrtor in Bezug auf das Fach Französisch dargestellt und erläutert. Dabei werden zunächst die Lage der Schule, die Aufgaben des Faches in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft, die Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe sowie ihr Beitrag zur Erreichung der Erziehungsziele des Gymnasiums aber auch die verfügbaren Ressourcen hinsichtlich Personal, dem Fachangebot und den Räumen und Materialien vorgestellt.

I.1 Lage der Schule

Das traditionsreiche Gymnasium Am Löhrtor ist eines von fünf Gymnasien der Stadt Siegen. Es liegt im Zentrum der Innenstadt und hat eine entsprechend heterogene Schülerschaft, was den sozialen und ethnischen Hintergrund betrifft. Etwa 700 Schüler und Schülerinnen besuchen das Gymnasium. Schülerschaft und Elternschaft bringen sich aktiv ins Schulleben ein.

In der Sekundarstufe I wird das Gymnasium drei- bis vierzügig geführt, der Unterricht endet spätestens um 13.40 Uhr. In der Oberstufe dauert der Unterricht bis spätestens 15 Uhr, lediglich die Sportstunden der Sekundarstufe II werden im Anschluss daran gehalten. In die Einführungsphase der Sekundarstufe II wurden in den letzten Jahren regelmäßig etwa 30 Schüler und Schülerinnen neu aufgenommen, zumeist aus Realschulen. Alle Schüler und Schülerinnen dieser Jahrgangsstufe werden in Mathematik, Deutsch, Englisch und Sport in gleichbleibenden Gruppen unterrichtet; die „Seiteneinsteiger“ zusammen mit den „hauseigenen“ Schülern, die ebenfalls Förderbedarfe haben.

Unser Gymnasium ist Mitglied im Netzwerk „Schule der Zukunft“, betreibt ein intensives Engagement im Bereich der Individuellen Förderung und integriert Konzepte des Kooperativen Lernens in das methodische Konzept. Weitere Leitziele und Qualitätsstandards der schulischen Arbeit sind in unserem Schulprogramm zusammengetragen. Außerschulische Kooperationspartner sind u.a. das Apollo-Theater, das Museum für Gegenwartskunst, die Universität, die Sparkasse, die Freilichtbühne Freudenberg oder das Wirtschaftsunternehmen SiegeniaAubi.

I.2 Informationen zur Fachgruppe

Die Fachschaft Französisch besteht momentan aus drei Kolleginnen, die jedoch nicht mit voller Stundenzahl eingesetzt sind. Darüber hinaus wird sie seit 11/2016 von einer Referendarin und seit 2/2017 von einer Vertretungskraft – ebenfalls nicht mit vollem Stundenumfang arbeitend – unterstützt. Dies ist angesichts der Dreizügigkeit der Schule und der Tatsache, dass ab der 6. Klasse Latein oder Französisch gewählt werden kann, keine optimale Personalsituation. Diese wirkt sich nämlich negativ auf die individuelle Förderung aus und führt auch dazu, dass Kontakte zu einem französischsprachigen Land weder aufgebaut noch gepflegt werden können. Kommt es bei solch geringen Ressourcen im Personalbereich noch zu einem Arbeitsausfall, sind die pädagogische Kontinuität und eine fachlich versierte Weiterarbeit nicht mehr gewährleistet, was wiederum zu Einbrüchen bei der Wahl des Faches Französisch in der Sekundarstufe II führt. So gibt es derzeit lediglich einen Oberstufenkurs in der Jahrgangsstufe Q2.

I.3 Aufgaben des Faches Französisch vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Das Einzugsgebiet des Gymnasiums schließt Siegen sowie umliegende Ortschaften mit ein. Allerdings kommt der Großteil der Schülerschaft aus dem Stadtgebiet. Dies zieht eine z. T. spürbare Heterogenität nach sich: Die Schülerinnen und Schüler kommen zum Teil aus sehr bildungsnahen Haushalten und zu anderen Teilen aus bildungsferneren. Ferner weist ca. 20% der Schülerschaft einen Migrationshintergrund auf. Dies stellt zum einen eine Bereicherung des Schullebens dar, kann beim Erwerb der Zielsprache Französisch jedoch auch zu Schwierigkeiten führen.

Nichtsdestotrotz variiert der Grad der Sprachsicherheit und Differenziertheit im Französischen auch bei den muttersprachlichen Schülerinnen und Schülern. Außerdem unterscheiden sie sich darin, was sie an sicher beherrschten Voraussetzungen aus dem Fachunterricht der Sekundarstufe I, insbesondere von der Haupt- und Realschule, mitbringen.

Die Fachgruppe Französisch arbeitet hinsichtlich der Heterogenität kontinuierlich an Fragen der Unterrichtsentwicklung, der Einführung und Überarbeitung von Förderkonzepten und ziel-führenden Diagnoseverfahren, was angesichts der sehr kleinen Fachschaft nicht immer in befriedigendem Maße geschehen kann (s. I.2).

I 4. Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch im Kontext des Schulprogramms

Der Unterricht im Fach Französisch am Gymnasium am Löhrtor ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** ausgerichtet:

Das Leitziel einer **interkulturellen Handlungsfähigkeit** zielt auf den kompetenten Umgang mit der Lebenswirklichkeit, den gesellschaftlichen Strukturen und den kulturellen Zeugnissen französischsprachiger Länder.¹

Der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht sieht seine Aufgabe zunächst darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und in einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

Damit kommt er den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Ziel einer wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägenden Ausbildung der Schülerinnen und Schüler und Schüler nach. Die - auch international gültige - Ausweisung des erreichten Lernstands der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Fremdspracherwerbs wird durch die Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) gewährleistet. So sollen die Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II auf die zukünftigen Herausforderungen in Studium und Beruf – eventuell auch im französischsprachigen Ausland oder im Rahmen zweisprachiger Studiengänge - vorbereitet werden.

Neben berufs- und studienvorbereitenden Qualifikationen soll der Französischunterricht die Schülerinnen und Schüler auch zur aktiven Teilhabe am interkulturellen Austausch ermutigen.

¹ Ministerium für Schule und Weiterbildung (2013), *Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Französisch*. Der Text ist abrufbar unter <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-sek-ii/>.

Der Französischunterricht in der Sekundarstufe I verfolgt prioritär das Ziel, kommunikative Fertigkeiten, ein grundlegendes interkulturelles Verständnis und damit einhergehende Handlungsfähigkeit auf konkrete Anwendungsbezüge hin auszubilden. Darauf aufbauend sollen die Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II auf die zukünftigen Herausforderungen in Studium und Beruf vorbereitet werden.

Auf dem Weg zu einem fundierten interkulturellen Verständnis sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei sind entscheidende fremdsprachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten die nachstehenden Kompetenzen: Hörverstehen/Hör-Sehverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung. Um den oben aufgeführten Kompetenzen Rechnung zu tragen, fand im vergangenen Schuljahr – 2015/16 – erstmalig die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung für das Niveau A1 statt, durchgeführt vom Institut Français in Köln. Bisher haben alle teilnehmenden Schüler/Innen mit gutem oder sogar sehr gutem Erfolg das Zertifikat erwerben können. Die Fachschaft hat den festen Vorsatz – sofern es die personelle Situation zulässt - diese zusätzlichen Prüfungen auch zukünftig anzubieten und ggf. sogar auf die Niveaustufen A2 und B1 auszudehnen. Grundlage bei der Entwicklung der oben aufgeführten Kompetenzen sind neben der Lehrbucharbeit (**A plus!** Nouvelle édition, Cornelsen) in der Sekundarstufe I auch kleinere authentische Auszüge aus diversen Printmedien und Videos sowie Musik mit Bezug auf die Unterrichtsinhalte. Im Unterricht der Sekundarstufe II treten explizit ausgewiesene Unterrichtsmaterialien zugunsten authentischen Materials zunehmend in den Hintergrund. Unterrichtsort ist zumeist das Klassenzimmer, wobei es für die Oberstufe auch einen Fremdsprachenraum gibt.

Entsprechend der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung macht die Fachschaft Französisch auch davon Gebrauch, in den Klassen 6, 8 und in der Jahrgangsstufe Q1 eine schriftliche Leistungskontrolle durch eine mündliche Prüfung zu ersetzen.

Neben diesen Aufgaben des Französischunterrichts sieht die Fachgruppe eine weitere Aufgabe in der Vermittlung eines zweckorientierten Umgangs mit Medien. Dies betrifft auch die private Mediennutzung zunächst insbesondere im Hinblick auf den Gebrauch diverser online-Wörterbücher oder Übersetzungsprogramme. In diesem Kontext nutzt die Fachgruppe gerne einen der zwei zur Verfügung stehenden Computerräume.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 5 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 „Schnupperstunden“ in Latein und Französisch sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

I 5. Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die regelmäßige Ermittlung des Fortbildungsbedarfs innerhalb der Fachschaft Französisch sowie die Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen trägt ebenso zur Qualitätsentwicklung des Französischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und –evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu erneuern.

Für all dies sind regelmäßige Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen mit allen Fachkolleginnen unabdingbar.

I 6 Aufgaben der Fachkonferenz Französisch

Die Fachkonferenz Französisch tagt mindestens zwei Mal pro Schuljahr, einmal davon unter Beteiligung der Eltern- und Schülervertreter.

Folgende Aufgaben nimmt die Fachkonferenz jedes Schuljahr erneut wahr:

- Überarbeitung der schulinternen Curricula
- Absprachen zum Austausch
- Fortbildungsplanung
- Neuanschaffungen
- Beratung zur Fremdsprachenwahl
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Fachs
- Planung außerunterrichtlicher Aktivitäten

I.5 Beitrag zur Erreichung der Erziehungsziele des Gymnasiums Am Löhrtor

Den Aufgaben der Erziehung im Sinne des Schulprogramms soll im Französischunterricht folgendermaßen Rechnung getragen werden: Als zentraler Aspekt der Erziehung steht die Entfaltung eines interkulturellen Grundverständnisses.

Zudem bildet der angemessene Umgang mit Sprache in diversen kommunikativen Kontexten ein zentrales Erziehungsanliegen des Französischunterrichts. Hier unterstützt die Fachgruppe die kommunikativen Fähigkeiten durch die Schaffung möglichst authentischer Sprechansätze, z. B. in Form von Rollenspielen und szenischen Gestaltungen.

Der individuellen Förderung kann bei einer sehr kleinen Fachschaft, bestehend aus 3 festangestellten Lehrerinnen mit reduzierter Stundenanzahl (s. I. 2), leider kaum Rechnung getragen werden. Aufgrund dessen ist es lediglich möglich, innerhalb des regulären kooperativ gehaltenen Unterrichts binnendifferenziert zu arbeiten.

II Entscheidungen zum Unterricht

In allen genannten Kurstypen orientieren sich die Unterrichtsinhalte und -methoden an den

Richtlinien und Kernlehrplänen Sekundarstufe I / II *Französisch* für das Bundesland

NRW. Diese können bei Interesse auf der Homepage www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de eingesehen werden, wo sie im Bereich Lehrplannavigator zur Verfügung gestellt werden.

Die Kompetenzerwartungen sind in den Kernlehrplänen am Ende der einzelnen Jahrgangsstufen oder Spracherwerbsphasen für das Fach Französisch in Ausrichtung am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR) wie folgt aufgeführt:

	<i>Zu erreichendes Niveau des GeR</i>	
	<i>Französisch ab Klasse 6</i>	<i>Französisch ab der EF</i>
<i>Klasse 6</i>	Niveau A 1	
<i>Klasse 7</i>	Niveau A1/A2	

<i>Klasse 8</i>	Niveau A2 / B1	
<i>Klasse 9</i>	Niveau B1	
<i>EF</i>	Niveau B1/ B2	Niveau A1
<i>Q1</i>	Niveau B2	Niveau A2 (produktiv), B1 (rezeptiv)
<i>Q2</i>	Niveau B2/ C1	Niveau B1+